

Stadtmeisterschaft läuft auf Hochtouren

Rekordzahl von 24 Teilnehmern in 2 Gruppen

Die diesjährige Stadtmeisterschaft in Kitzingen setzt erneut Maßstäbe. Mit 24 Teilnehmern ist noch einmal eine deutliche Steigerung zu vermelden. Daher muss wie bei der Clubmeisterschaft in 2 Gruppen gespielt werden.

In der Gruppe A gibt es nach etwa einem Drittel der gespielten Partien erste Überraschungen: So musste der im vergangenen Jahr so souveräne und überzeugende Titelverteidiger und Clubmeister **Thomas Steinhauser** bereits 3 Niederlagen einstecken, was ihn entscheidenden Boden im Kampf um die Titelverteidigung gekostet haben dürfte. Weitere unerwartete Resultate im 13-köpfigen Feld waren bisher der Sieg von Armin Seifert gegen Daniel Pototzky und das Remis von



Klaus Volkamer gegen Hans Nußbaumer.

Die meisten Punkte auf der Habenseite konnte bisher **Florian Degering** verbuchen, der mit 4,5 Punkten aus 6 Partien in Front liegt. Sein Ergebnis hätte noch besser aussehen können, wenn er seine Gewinnstellung gegen Matthias Basel in der Blitzphase nicht noch zum Verlust vergurkt hätte.



Seine Chancen auf den Turniersieg sind aber nach wie vor intakt. Mit jeweils 4 Punkten aus 5 Partien liegen die mitfavorisierten Alexander Kliche und Matthias Basel in Lauerstellung. Beide konnten wie Degering auch Steinhauser bezwingen und trennten sich in der direkten Partie Remis.



Die Verfolgergruppe führen **Hans Nußbaumer** mit 3,5 aus 5 und Martin Seifert (3,5/6) an. Besonders erfreulich die Rückkehr von Seifert nach jahrelanger Abstinenz. In 6 Partien konnte er bisher noch nicht bezwungen werden.



Klaus Volkamer (3,0/7) bestätigt seinen Aufwärtstrend mit Siegen über 2 Stützen der 2.Mannschaft Armin Seifert und Richard Hilgert sowie den Remisen gegen Nußbaumer und M.Seifert.

Ein weiterer Rückkehrer auf der Kitzinger Schachbühne ist **Richard Hilgert**. Mit 1,5 aus 4 Partien liegt er im Mittelfeld.

Martin Kwossek (1,5/5) gelangen bisher erst 3 Remisen, immerhin gegen Basel, Nußbaumer und M.Seifert. Armin Seifert (1,5/7) konnte überraschend Daniel Pototzky bezwingen. Bei diesem und bei Michael Hanft kann aufgrund der geringen Partiezahl (3) noch keine Aussage getroffen werden, ob sie weiterhin zum engeren Favoritenkreis zu zählen sind. Hanft hat mit 2 aus 3 und Remisen gegen Degering und Kliche eine bessere Ausgangsposition als Pototzky (1,5/3), der gegen Volkamer einen ganzen und gegen Steinhauser einen halben Zähler eroberte. Fabian Link musste bisher drei Niederlagen einstecken und wartet auf sein erstes Erfolgserlebnis.



Nr.	Spielername	DWZ	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	Punkte
01	Volkamer, Klaus	1748			0	0,5			1,0	0,5		0	0	1,0		3,0
02	Basel, Matthias	2035					0,5	1,0	1,0			1,0			0,5	4,0
03	Pototzky, Daniel	2038	1,0					0,5	0							1,5
04	Seifert, Martin	1826	0,5				0,5		0,5	0,5	1,0			0,5		3,5
05	Kwossek, Martin	1761		0,5		0,5		0		0,5				0		1,5
06	Steinhauser, Thomas	2072		0	0,5		1,0		1,0			0			0	2,5
07	Seifert, Armin	1764	0	0	1,0	0,5		0		0		0			0	1,5
08	Nußbaumer, Hans	1890	0,5			0,5	0,5		1,0					1,0		3,5
09	Link, Fabian	1489				0						0			0	0,0
10	Degering, Florian	1986	1,0	0				1,0	1,0		1,0		0,5			4,5
11	Hanft, Michael	1970	1,0									0,5			0,5	2,0
12	Hilgert, Richard	1861	0			0,5	1,0			0						1,5
13	Kliche, Alexander	2108		0,5				1,0	1,0		1,0		0,5			4,0

In der Gruppe B streiten insgesamt 11 Spieler um den Turniersieg. Dort sind die Teilnehmer eifriger und stehen zum Teil bereits kurz vor dem Abschluss.

Neben den Arrivierten **Dr. Degering** und Dr. Oertel und den bereits etablierten Jugendlichen Tobias Volkamer, Sebastian Schmied, Dany Wohlgemuth, Dominik Schwarz, Moritz Basel und Alparslan Yalcin finden sich auch drei neue hoffnungsvolle „Nachwuchsspieler“: Frank-Rouven Graunke (bisher 4,5/7), Johannes



Falkenstein (4,0/5) und Arthur Meinlschmidt (3,0/4) haben sich gut eingeführt und kämpfen noch um die Spitzenplätze.

Die meisten Punkte konnte bisher Moritz Basel einfahren, der aus 9 Partien 5,5 Punkte erreicht hat und damit seine positive Entwicklung ebenso bestätigt wie Tobias Volkamer (5,0/7) und Alparslan Yalcin (4,0/7). Dr. Degering (5,0/7) und Dr. Oertel (2,5/4) zählen ebenfalls zur bisher noch recht

unübersichtlichen Spitzengruppe. Sechs Spieler – Dr. Degering, Volkamer, Falkenstein, Graunke, Meinlschmidt und Dr. Oertel - dürfen sich wohl noch Chancen auf den Sieg ausrechnen.

Dany Wohlgemuth (2,0/9) und Dominik Schwarz (1,5/9) zeigen ebenfalls eine positive Entwicklung und bestätigen den Aufwärtstrend der Jugendlichen insgesamt.

Nr.	Spielername	DWZ	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	Punkte	Partien
01	Volkamer, Tobias					1,0	1,0	1,0	0	0		1,0	1,0	5,0	7
02	Basel, Moritz				0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,5	0	1,0	0	5,5	9
03	Dr.Degering, Heinz	1468		1,0		1,0	1,0	1,0	0		1,0		0	5,0	7
04	Schmied, Sebastian		0	0	0			0	0			0		0,0	6
05	Wohlgemuth, Dany		0	0	0	1,0		0,5	0	0,5		0	0	2,0	9
06	Schwarz, Dominik		0	0	0	1,0	0,5		0	0		0	0	1,5	9
07	Falkenstein,Johannes	1408	1,0	0	1,0		1,0	1,0						4,0	5
08	Meinlschmidt, Arthur		1,0	0,5			0,5	1,0						3,0	4
09	Dr.Oertel,Hans-Lud.	1622		1,0	0							0,5	1,0	2,5	4
10	Yalcin, Alparslan		0	0		1,0	1,0	1,0			0,5		0,5	4,0	7
11	Graunke, Frank-Rou.	1208	0	1,0	1,0		1,0	1,0			0	0,5		4,5	7